

| | | |
|---------------------|---|---|
| URSA-CODE | Standard |  |
| Rev. 5 – 01/09/2016 | URSA XPS | |
| Seite 1 von 6 | Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | |

1. PRODUKT- UND HERSTELLERBEZEICHNUNG

| | |
|-------------------------------|--|
| Handelsname: | "URSA XPS“ Extrudierter Polystyrol-Hartschaum |
| Empfohlene Verwendung: | Wärmedämmung von Wand, Dach, Perimeter und Sockel |
| Hersteller: | URSA Deutschland GmbH Uralitastraße 1 06188 Queis Deutschland Tel.: +49 (0) 34602 / 540 0 Fax: +49 (0) 34602 / 540 28 Email: info@ursa.de |
| Notfall-Rufnummer: | +49 (0) 34202 / 85 100 |
| | Produktmanagement, Frau Klammer Tel: +49 (0) 341 521 1162 • Fax: +49 (0) 341 521 1169 Email: jana.klammer@ursa.com (nur zu üblichen Bürozeiten erreichbar) |

2. MÖGLICHE GEFAHREN

| | |
|------------------------------|--|
| Gefahrenbezeichnung: | keine gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Spezifische Gefahren: | keine; bitte die Hinweise zur Handhabung und Lagerung beachten |

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

| | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Chemische Charakterisierung: | Polysytrol-Hartschaum |
| EINECS-Nr: | keine |
| CAS-Nr: | keine |
| EG-Nr: | n.b. |
| UN-Nr: | n.b. |
| Gefährliche Inhaltsstoffe: | n.a. |

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

| | |
|--|---|
| Informationen zu verschiedenen Kontaktarten: | |
| Nach Einatmen: | n.a. |
| Nach Hautkontakt: | keine |
| Nach Augenkontakt: | keine. Etwaige Sägestaubpartikel sind wie normale Fremdkörper (Staub, Insekten) zu entfernen. |
| Nach Verschlucken: | n.a. |
| Im Fall von Reizwirkungen und allergischen Reaktionen ist ärztlicher Rat einzuholen. | |

| | | |
|---------------------|---|---|
| URSA-CODE | Standard |  |
| Rev. 5 – 01/09/2016 | URSA XPS | |
| Seite 2 von 6 | Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | |

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

| | |
|--|--|
| Geeignete Löschmittel | Wasser, Kohlendioxid (CO ₂), Trockenpulver |
| Gefährdung durch Brand und Verbrennung: | Im Falle eines Brandes kann dichter Rauch entstehen. Unter Brandbedingungen zersetzen sich Polymere. Der Rauch kann Polymerfragmente verschiedener Zusammensetzungen enthalten, u.a. giftige u./o. reizende Verbindungen. Zu den Verbrennungsprodukten können u.a. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid gehören. |
| Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: | Überdruck-Pressluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen und Feuerwehrsutzhkleidung (beinhaltet: Feuerwehrhelm, Schutzanzug, Schutzhandschuhe, Schutzhandschuhe) tragen. |
| Zusätzliche Hinweise: | "URSA XPS" Extruderschaumplatten sind mit Flammschutzmitteln ausgerüstet, die eine Selbstentzündung bei Einwirkung kleinerer Zündquellen unterbinden. Bei Verwendung der Dämmstoffe in Verbindung mit anderen brennbaren Bau- und Werkstoffen sind nicht nur während der Verarbeitung, sondern auch für den nachfolgenden Einbauzustand geeignete Vorkehrungen zu treffen, damit die baurechtlichen Anforderungen im jeweiligen Anwendungsfall erfüllt werden. |

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|---|--|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: | keine |
| Umweltschutzmaßnahmen: | keine |
| Verfahren zur Reinigung: | Material nach Möglichkeit aufnehmen. Siehe Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung, für zusätzliche Informationen. |

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

| | |
|----------------------------|---|
| <u>Handhabung</u> | |
| Sichere Handhabung: | <p>Dämmstoffe trocken lagern und vor direkter UV-Einstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen.</p> <p>Bestimmte Arbeiten wie das Schleifen und Schneiden können zu Staubansammlungen führen, welche Staubexplosionen verursachen können. Für ausreichende Belüftung und geeignete Absaugvorrichtungen ist zu sorgen. Beim automatischen Schneiden sind geeignete Schneidmittel zu verwenden.</p> <p>Extruderschaumplatten werden durch Lösungsmittel angegriffen. Daher sollten sowohl der Kleber als auch alle anderen Materialien, die sich im direkten Kontakt mit den Extruderschaumplatten befinden, lösungsmittelfrei sein.</p> <p>"URSA XPS" Extruderschaumplatten sollten nicht längerfristig Temperaturen oberhalb von 70 °C ausgesetzt werden.</p> |

| | | |
|---------------------|---|---|
| URSA-CODE | Standard |  |
| Rev. 5 – 01/09/2016 | URSA XPS | |
| Seite 3 von 6 | Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | |

Hinweise zum Brand- und Verbrennungsschutz:

Vorsicht beim Umgang mit offenem Feuer, da die Extruderschaumplatten brennbar sind.

Der Einbau dieses Produktes sollte so ausgeführt sein, dass die baurechtlichen Vorschriften und Herstellervorgaben eingehalten werden. Während des Versands, der Lagerung, der Anbringung und Anwendung sollte dieses Material keinen Flammen oder anderen Zündquellen ausgesetzt werden. Dieses Material enthält ein Flammschutzmittel, durch das eine Entzündung durch kleine Brandquellen vermieden wird.

Lagerung

Technische Maßnahmen: Vor UV-Strahlung schützen.

Geeignete Lagerbedingungen: Die Produkte sind ohne Palette verpackt und lose an einem trockenen Ort zu lagern.

Unverträgliche Materialien: Nicht zusammen mit leicht entflammaren Materialien lagern.

Verpackungsmaterial: Die Produkte werden in PE-Folie oder Kartons verpackt und ggf. auf Holzpaletten angeliefert.

8. EXPOSITIONSBEGRENZENDE UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwert: keine europäische Regelung.

Expositionskontrolle: keine speziellen Anforderungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: In unbelüfteten Räumen oder bei starker Staumentwicklung Einwegmaske (Typ gemäß EN 149 FFP1) tragen.

Handschutz: Handschuhe gemäß EN 388 tragen

Augenschutz: bei Überkopfarbeiten Schutzbrille tragen, Augenschutz gemäß EN 166

Körperschutz: unbedeckte Hautpartien schützen; locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung tragen

Hygieneschutzmaßnahmen: Hände vor dem Waschen mit kaltem Wasser abspülen.

Eine gute Belüftung sollte in den meisten Fällen ausreichen. Installierte Absaugvorrichtungen an den technischen Anlagen sind bei der Bearbeitung wie z.B. zum Schneiden und Schleifen notwendig, um die Exposition gegenüber Staub und Dämpfen kontrollieren zu können.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

(Verfahren und Werte mit Maßnahmen nach Richtlinie 67/548/EG)

| | |
|-------------------------|-----------|
| Aggregatzustand: | fest |
| Form: | Platte |
| Farbe: | gelb |
| Geruch: | geruchlos |

| | | |
|---------------------|---|---|
| URSA-CODE | Standard |  |
| Rev. 5 – 01/09/2016 | URSA XPS | |
| Seite 4 von 6 | Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | |

| | |
|---|--|
| Zersetzungstemp.: | 350°C |
| Schmelzpunkt: | 100 - 125°C |
| Erweichungspunkt/ -bereich: | + 70°C |
| Flammpunkt: | 380 °C |
| Entzündlichkeit: | n.a. |
| Zündtemperatur: | abhängig von etwaigen angrenzenden brennbaren Materialien |
| Selbstentzündungstemp.: | + 500°C bzw. nur in Verbindung mit angrenzenden Baustoffen, die zur Selbstentzündung neigen (z.B. Holz). |
| Brandfördernde Eigenschaften: | - |
| Explosionsgefahr: | n.a. |
| Entflammbarkeitsgrenzwert in Luft: | n.a. |
| Unterer Entflammbarkeitsgrenzwert: | n.a. |
| Oberer Entflammbarkeitsgrenzwert: | n.a. |
| Dampfdruck: | - |
| Dichte: | 25 - 49 kg/m |
| Löslichkeit: | Die Produkte dürfen nicht mit organischen Lösungsmitteln wie z.B. Benzin, Nitroverdünnung etc. in Kontakt gebracht werden. |
| Kleber: | Zur Verklebung müssen XPS-geeignete Kleber verwendet werden. |
| Wasserlöslichkeit: | wasserunlöslich |
| Fettlöslichkeit: | Kontakt mit Fettsäuren sollte vermieden werden. |
| Verteilungskoeffizient: | n.a. |
| pH-Wert (bei 1000 g/l H₂O): | n.a. |
| Lösemittelgehalt: | n.a. |
| Lösemitteltrennprüfung: | n.a. |
| Viskosität: | n.a. |
| Zusätzliche Hinweise: | n.a. |

| | | |
|---------------------|---|---|
| URSA-CODE | Standard |  |
| Rev. 5 – 01/09/2016 | URSA XPS | |
| Seite 5 von 6 | Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|---|---|
| Thermische Stabilität: | Thermisch stabil bei typischen Anwendungstemperaturen. Temperaturen oberhalb von 70 °C können zur Verformung des Materials führen. Dauerbeanspruchungen bei Temperaturen oberhalb 70°C sollten daher vermieden werden. |
| Gefährliche Reaktionen: | n.a. |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte: | Beständig unter Normalbedingungen. Die Bildung von Zersetzungsprodukten ist abhängig von der Temperatur, der Luftzufuhr und dem Vorhandensein anderer Materialien. Zersetzungsprodukte können u.a. beinhalten: aromatische Verbindungen, Aldehyde, Ethylbenzol, Polymerfragmente. Unter nichtbrennenden Bedingungen bei sehr hohen Temperaturen können geringe Mengen aromatische Kohlenwasserstoffe wie z.B. Styrol und Ethylbenzol entstehen. |
| Zusätzliche Hinweise: | Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht mit organischen Lösungsmitteln in Verbindung bringen. |

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

| | |
|--|--|
| Akute Toxizität: | Toxikologisch ungefährlich. Im Brandfall siehe Abschnitt 10 |
| Sensibilisierung: | n.a. |
| Haut- und Augenreizungen: | Grundsätzlich nicht hautreizend. Nur mechanische Verletzungen möglich. Aufgrund der physikalischen Eigenschaften ist eine Aufnahme über die Haut unwahrscheinlich. |
| Augenkontakt: | Festkörper oder Staub können Reizungen bzw. Verletzungen der Hornhaut infolge mechanischer Beanspruchungen hervorrufen. |
| Toxizität nach länger andauernder Exposition: | n.a. |
| Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen: | n.a. |
| Erfahrungen aus der Praxis: | keine relevanten Informationen gefunden. |
| Zusätzliche Hinweise: | - |

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

| | |
|---|---|
| Umweltgefährlichkeitseinstufung gem. Gefahrensymbol 'N': | n.a. |
| Abbaubarkeit: | Unter Sonneneinstrahlung ist ein photochemischer Abbau der Oberfläche zu erwarten. Ein nennenswerter biologischer Abbau ist nicht zu erwarten. |
| Ökotoxizität: | Keine akute Toxizität für Wasserorganismen zu erwarten. Im Hinblick auf die Bioakkumulation gibt es keinen Beweis für ein signifikantes Auslaugen. Daher ist eine Verunreinigung des Grundwassers unwahrscheinlich. |
| Zusätzliche Umweltinformationen: | |
| CSB-Wert: | n.a. |
| BSB-Wert: | n.a. |
| AOX-Wert: | n.a. |

| | | |
|---------------------|---|---|
| URSA-CODE | Standard |  |
| Rev. 5 – 01/09/2016 | URSA XPS | |
| Seite 6 von 6 | Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 | |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Bei der Entsorgung der XPS Extruderschaumplatten ist der Abfallschlüssel 170604 anzugeben.

Entsorgung der Verpackungsfolien durch Reclay Vfw GmbH. Tel: +49 (0) 221 / 580098-11

14. TRANSPORTINFORMATIONEN

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Landweg: | nicht reguliert |
| Seeweg: | nicht reguliert |
| Luftweg: | nicht reguliert |
| Binnenschifffahrt: | nicht reguliert |
| Zusätzliche Hinweise: | - |

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen Altstoffe (EINECS)

Die Bestandteile dieses Produkts sind im EINECS gelistet oder von der Bestandspflicht befreit.

EG-EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG

Dieses Produkt ist nicht als gefährlich gemäß EG-Kriterien eingestuft.

Zusätzliche Informationen:

REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Dieses Produkt ist ein Artikel.

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Substanzen.

16. SONSTIGE ANGABEN

URSA Deutschland GmbH fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortung des Käufers/Verwenders, bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen. Wegen der Zunahme von Informationsquellen für herstellereigene Sicherheitsdatenblätter fühlen wir uns nicht für Sicherheitsdatenblätter verantwortlich, die Sie nicht von uns erhalten haben. Sollten Sie Sicherheitsdatenblätter von einer anderen Quelle erhalten haben oder besteht Unsicherheit über die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter bitten wir Sie um Kontaktaufnahme, um die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter zu erhalten.